



17.05.2015: Tageswanderung „Pfalz: Bad Dürkheim – Hardenburg– Kloster Limburg“

Abfahrt: 08:30 Uhr am OWK-Platz
Gesamtwanderstrecke: ca. 14 km
Gesamtwanderzeit: ca. 4:45 Stunden
Leitung: Willi und Ulrike Reinig



Über die Autobahn fahren wir bis **Bad Dürkheim**.

1. Etappe:

Parkplatz – „Flaggenturm“ - Seebach (ca. 1,3 km – Wanderzeit ca. 0:30 Std.)

Vom Parkplatz verläuft der Wanderweg **durch die Weinberge stetig steigend** und zum Teil über **Stufen und Pfade** hinauf zum „**Flaggenturm**“ (ca. 20 Min. / Höhe 220 m). Hier wollen wir **kurz verweilen** und die Aussicht über die Rheinebene bis zum Odenwald genießen.

Hinweis:

Der „Flaggenturm“, im Volksmund auch „Kaffeemühlchen“ genannt, ist der älteste Aussichtsturm in der Pfalz (1854 aus Spenden Bad Dürkheimer Bürger errichtet). Der 11 m hohe 2-stöckige Flaggenturm wurde im neugotischen Stil mit einem achtseitigen Grundriss errichtet.

Anschließend geht es auf **breitem Weg in Richtung Seebach** (ca. 10 Min.). An der **Kreuzung** wandern diejenigen Klübler, die bei der folgenden Etappe zu den „Drei Eichen“ **nicht mitwandern** möchten, **hinunter nach Seebach zum Bus** (ca. 400 m).

2. Etappe:

Seebach – Parkplatz „Drei Eichen“ (ca. 3,7 km – Wanderzeit ca. 1:15 Std.)

Die Wanderer wenden sich an der Kreuzung nach links. Der **Weg steigt bald kräftig an** und wir erreichen schließlich den Aussichtspunkt „**Nolzeruhe**“ (ca. 20 Min.). Durch den Wald geht es **weiter ansteigend**. Bald wandern wir über einen **Pfad abwärts** (z. T. ohne Wanderzeichen) zur „**Steinernen Kelter**“ (Höhe ca. 185 m). Ab hier folgen wir auf fast **ebenem Weg** einem Bachlauf durch das schöne **Poppental** – vorbei an Kelttenquelle und Eisbrunnen. Kurz vor unserem Etappenziel gilt es **nochmals, einen kräftigen Anstieg** (Kehren) zu bewältigen. Am Ende erreichen wir den **Parkplatz „Drei Eichen“** (Höhe ca. 250 m), wo uns der **Bus** erwartet. Hier wollen wir uns auch von den Anstrengungen der Etappe erholen und eine **Rast von ca. 30 Min.** einlegen.

3. Etappe:

**„Drei Eichen“ – Burgruine Hardenburg – Klosterruine Limburg
(ca. 9 km – Wanderzeit ca. 3:00 Std.)**

Nach der Pause folgen die Wanderer einem breiten Weg stetig **aufwärts** zum höchsten Punkt unserer Wanderung (ca. 415 m) – der „**Dicken Eiche**“. Die Wanderstrecke vom Parkplatz beträgt ca. 2 km – die Wanderzeit ca. 40 Min. Ab hier geht es auf einem **bequemen, breiten Weg immer leicht abwärts**. Nach ca. 35 Min. erreichen wir einen **schmalen Pfad**, der uns hinunter zur „**Lindenklause**“ bringt. Kurz darauf sind wir an der

„**Hardenburg**“ angelangt (Höhe ca. 220 m). Die Wanderzeit bis hierher beträgt ca. 1:50 Std. Wir wollen uns die **sehenswerte Anlage kurz von außen ansehen** (ca. 15 Min.) – eine Besichtigung (Eintritt) ist leider im Rahmen dieser Wanderung aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Hinweis:

Die Hardenburg – ein über vier Terrassenniveaus ansteigender, 90 x 180 Meter messende, gewaltige Komplex – gilt als **Zeugnis einer der größten und eindrucksvollsten Anlagen des Typs „Festes Schloss“ in Deutschland** und wird als „linksrheinisches Gegenstück“ zum Heidelberger Schloss gehandelt. **Anfang des 13. Jahrhunderts** durch die **Grafen von Leiningen** als noch vergleichsweise bescheidene Höhenburg **errichtet**, wurde die Hardenburg im 16. Jahrhundert zur wehrhaften Renaissanceresidenz ausgebaut. Sie überstand unversehrt den Pfälzischen Erbfolgekrieg – wurde aber 1794 durch französische Truppen in Brand gesteckt.

Nach der Inaugenscheinnahme der Ruine nehmen wir den letzten Teil dieser Etappe in Angriff. Über schmale Pfade geht es **in ständigem Auf und Ab** zum „**Schlangenweiher**“ (Höhe ca. 170 m). Nach Überqueren des Parkplatzes geht es auf einem **schmalen Pfad** wieder **kräftig aufwärts** bis zu einem Parkplatz (Höhe ca. 250 m) in der **Nähe der Kloster-ruine „Limburg“** (Wanderzeit von der Hardenburg ca. 1:00 Std). Hier treffen wir auch wieder auf unseren **Bus**. Wir folgen der Straße und erreichen **nach ca. 15 Min.** die beeindruckende Ruine des **ursprünglichen Klosters Limburg**. Wir wollen uns die Anlage ansehen und daher **ca. 30 Min.** hier verweilen.

Hinweis:

Die Limburg wurde **im 9. Jahrhundert** durch die **salischen Herzöge von Worms** auf dem Linthberg errichtet und diente der Kontrolle des Isenachtals. Der salische **Kaiser Konrad II.** und seine Gemahlin Gisela aus dem Geschlecht Karls des Großen ließen ihre Familienburg durch Abt Poppo von Stablo und den Mönch und späteren Abt Gumbert als Baumeister in ein Benediktinerkloster umwandeln, das als Grablege der Salier dienen sollte (später entschied sich Konrad dann doch für Speyer). Dabei wurde der Name der alten Familienburg übernommen. Anlass dazu war die Wahl Konrads zum Deutschen König am 8. September 1024, zu einer Zeit also, als **auch der Kaiserdom und das Johannesstift** (das spätere Guidostift) zu **Speyer** erbaut wurden. Von **1034 bis 1065** wurden im Kloster Limburg die **Reichsinsignien aufbewahrt**. 1367 wurde das Kloster stark beschädigt und 1504 während des Landshuter Erbfolgekriegs niedergebrannt. Es wurde nicht mehr aufgebaut sondern diente als Steinbruch.

Nach der Erkundung der Anlage bringt der **Bus alle Klübler** von hier (bzw. vom Parkplatz) hinunter nach **Bad Dürkheim**. In der Weinstube „**Ester**“, **Triftweg 21**, werden wir **zwischen 15:00 und 16:00 Uhr** zu unserer wohlverdienten **Schlussrast** erwartet.

Alternativprogramm:

Diejenigen Wanderfreunde, die nicht oder nur teilweise mitwandern, können sich in dem **Kurstädtchen Bad Dürkheim** umsehen (Stadt, Kurpark) und sich anschließend beim Kloster Limburg aufhalten, bis wir **alle gemeinsam zur Schlussrast** fahren.

Anmeldungen mit Essenswunsch (Liste hängt im OWK-Kasten) **bitte bis spätestens Montag, 11. Mai 2015, 18:00 Uhr, OWK-Kasten, Kirchstraße 1a, einwerfen – oder über unsere Homepage „<http://owk-schriesheim.de>“.**

Gäste sind uns wie immer herzlich willkommen!

**Auf viele Mitwanderer freuen sich
Ihre Wanderführer Uli und Willi Reinig**